

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt

Op. 26

Silcher, Friedrich

Tübingen, 1855

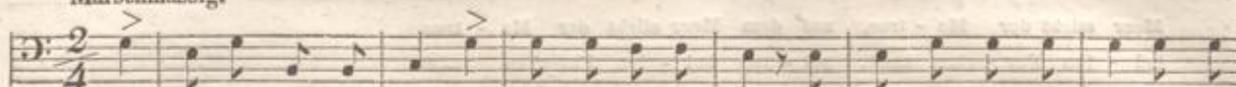
12. Soldatenlied

[urn:nbn:de:bsz:31-230960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230960)

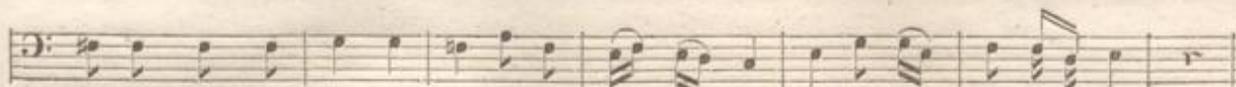
12. Soldatenlied.

Bass I.

Marschmässig.



1. Frisch auf, Sol - da - ten - blut! fasst ei - nen gu - ten Muth, und lasst euch nicht er - schüt - tern, wenn
2. Die Trommel rüh - ret sich, ihr Klang war fürchter - lich; man sah schier kei - nen Bo - den vor
3. Wie Mancher wird be - stürzt, und ganz mit Blut be - spritzt; er le - get sei - ne Hän - de, und
4. Wie man - che jun - ge Braut, die wei - net ü - ber - laut; den sie so sehr thät lie - ben, ist



die Ka - no - nen wit - tern; schlaget nur ta - pfer drein, ich will der Vor - de - re seyn.
 Ster - ben - den und Tod - ten; da liegt ein Fuss, ein Arm, ach, dass es Gott er - barm!
 den - ket an sein En - de. Sein Lauf ist nun voll - bracht, ach, Jüngling, gu - te Nacht!
 in der Schlacht ge - blie - ben, sein Lauf ist nun voll - bracht, ach, Jüngling, gu - te Nacht!

Anmerk. Die Takteintheilung dieser Melodie ist genau so gegeben worden, wie sie vom Volke gesungen wird, ob - schon, namentlich am Schlusse, eine andere Schreibart möglich gewesen wäre.